



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. September 1904.

Inhalt: Todesanzeige: Ludwig Hertle †. — **Eingesendete Mitteilungen:** Dr. Fr. Katzer: Notizen zur Geologie von Böhmen. VII. Eine angebliche Perminsel Mittelböhmens. VIII. Zur Kenntnis der Permschichten der Rakonitzer Steinkohlenablagerung. — Th. Fuchs: Einige Bemerkungen über die Abgrenzung der rhätischen Schichten von den tieferen Triasbildungen. — J. J. Jahn: Vorläufiger Bericht über die Klippenfazies im böhmischen Cenoman. — C. Doelter: Nachtrag zu meiner Monzonikarte. — K. J. Maška: Mastodonrest bei Telč in Mähren. — J. V. Želízko: Notiz über die Korallen des mittelböhmischen Obersilur aus dem Fundorte „V Kozle“ — **Literaturnotizen:** Prof. Joh. B. Wiesbauer, Giotto Dainelli.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Todesanzeige.

Ludwig Hertle †.

Ludwig Hertle ist am 26. Juli 1840 in Weiz bei Graz geboren; er absolvierte 1856—1859 die Technik in Graz und 1860 bis 1861 den Berg- und Hüttenkurs an der Akademie in Leoben.

Er trat darauf in Staatsdienst und praktizierte 1861—1863 in Fohnsdorf und als Bergwesensexpektant an der k. k. geologischen Reichsanstalt, darauf abermals in Fohnsdorf. 1866 ging er zur Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, wo er bis 1870, zuletzt als Bergmeister in Fünfkirchen, verblieb. 1873 wurde er Direktor des Berg- und Hüttenwerkes Johannistal in Krain, das er bis zur Auflassung im Jahre 1878 leitete. Noch im gleichen Jahre ernannte ihn die Trifailer Kohlenwerksgesellschaft zum technischen Direktor ihrer Werke und im Jahre 1883 zum Zentraldirektor in Wien. 1889 wurde er als Direktor der oberbayerischen Aktiengesellschaft für Kohlenbergbau nach Miesbach berufen, wo er am 26. Juli 1904 — seinem Geburtstag — starb.

Hertle, der seit dem Jahre 1863 Korrespondent der k. k. geologischen Reichsanstalt war, hat eine Reihe wertvoller Arbeiten, teils geologischen, teils montanistischen Inhaltes, veröffentlicht. Ein besonderes Verdienst erwarb er sich um die geologische Erforschung der östlichen Teile unserer Alpen und seine diesbezüglichen eingehenden und genauen Untersuchungen sind von bleibendem Werte für die Kenntnis dieser Gebirge. Besonders hervorgehoben sei jene Publikation, welche seine Kartierungen in der Gegend von Lilienfeld und Paierbach betrifft, sowie diejenige, in welcher die Kohlenbaue in

den Grestener und Lunzer Schichten der nordöstlichen Alpen untersucht erscheinen.

Von den Veröffentlichungen Hertles seien hier zur Charakterisierung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit folgende Arbeiten genannt.

1863. Kohlenbau in Fohnsdorf, Steiermark. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. Bd. XIII.
 1864. Geologische Verhältnisse der Umgebung von Lilienfeld, Nied.-Öst. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. Bd. XIV. Verhandlungen.
 1865. Das Kohlengebiet in den nordöstlichen Alpen. Redigiert von M. V. Lipold. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. Bd. XV.
 Für dieses Sammelwerk wurden von Hertle folgende Artikel geschrieben:
 Kohlenbergbau zu Bernreut, Nied.-Öst.
 Kohlenbergbaue der Umgebung von Kaumberg, Ramsau und Kleinzell, Nied.-Öst.
 Kohlenbergbaue der Umgebung von Lilienfeld, Nied.-Öst.
 Kohlenbergbaue der Umgebung von Kirchberg a. d. Pielach, Nied.-Öst.
 Kohlenbergbaue der Umgebung von Schwarzbach, Türnitz und Annaberg, Nied.-Öst.
 1865. Lilienfeld-Bayerbach. Geologische Detailaufnahmen in den nordöstlichen Alpen des Erzhertzogtums Österreich unter der Enns zwischen den Flußgebieten der Erlaf und der Schwarza. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. Bd. XV.
 1865. Alpenkohlen in den nordöstlichen Alpen. Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. Bd. XV. Verhandlungen.
 1873. Die Kohlenablagerungen bei Fünfkirchen. Zeitschr. d. Kärnt. Berg- und Hüttenmänn.-Vereines.
 1880. Vortrag über das Kohlenvorkommen und die Betriebsverhältnisse in Trifail. Zeitschr. d. Berg- und Hüttenmänn.-Vereines für Steiermark und Kärnten.
 1894. Das oberbayrische Kohlenvorkommen und seine Ausbeute. Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt. München 1894.
 1898. Das oberbayrische Kohlenvorkommen und seine Ausbeute. Vortrag gehalten auf dem VII. allgem. deutschen Bergmannstage in München am 30. August 1898. „Glückauf“, Jahrg. XXXIV. Essen 1898.

Wenn man von irgend jemandem es sagen kann, so von Hertle, daß er ein Mann von seltenen Charaktereigenschaften war, weshalb er wohl allseits nur Verehrung genoß. Er wird wohl in aller Erinnerung bleiben, die das Glück genossen, ihm nahe zu stehen.

A. Weithofer.

Eingesendete Mitteilungen.

Dr. Friedrich Katzer. Notizen zur Geologie von Böhmen.

VII. Eine angebliche Perminsel Mittelböhmens.

Nach den Aufnahmen von J. Krejčí erscheint in den (älteren) Karten der k. k. geologischen Reichsanstalt nordöstlich von Networitz bei der Penkaumühle am rechten Ufer der Sazawa eine kleine Perminsel eingezeichnet, welche sich von dort nach Norden und Nordosten bis über das Dorf Krhanitz erstrecken und eine Fläche von 2 km² einnehmen soll. An der betreffenden Stelle findet sich aber nur zu grobem eisenschüssigen Sand aufgelöster rötlicher Granit vor, der möglicherweise für Arkosensandstein angesehen worden war. Permschichten gibt es dort nicht.